



1. **Einsenden von Proben für den Virusnachweis**
2. **Einsenden von Proben für den Antikörpernachweis (= Serologie)**
3. **Weiterleiten von Proben**

1. Einsenden von Proben für den Virusnachweis

Eine optimale Entnahme und Versendung der Probe sind entscheidend für eine erfolgreiche Virusdiagnostik!

Die wichtigsten Regeln sind:

- Die meisten Materialien können **nativ** eingesandt werden (z.B. Stuhl, Liquor).
- Für Abstriche und kleine Biopsien muss ein **Virus-Transportmedium** (von uns geliefert) verwendet werden.
- Urin soll in Urin-Virus-Transportmedium eingesandt werden. Nativ-Urin wird akzeptiert, wenn die Probe am Entnahmetag im Labor eintrifft.
- Agar-haltige Transportmedien sind für virologische Untersuchungen ungeeignet und werden zurückgewiesen!

Die speziellen Virus-Transportmedien werden von uns unentgeltlich zur Verfügung gestellt (Tel. 044 / 634 29 31).

Proben für virologische Untersuchungen sollten so schnell wie möglich nach der Entnahme im Labor eintreffen. Bitte per A-Post einsenden, Transportdienst einsetzen oder notfalls einen Kurier (Taxi, Velokurier, etc. beauftragen).

Ist eine **Lagerung** unumgänglich (über Nacht / Wochenenden; max. 3 Tage), soll diese bei **+4°C** erfolgen.

Spezielle Anforderungen gelten für **Blut** und **Knochenmark**:

- **Citrat** ist das Antikoagulans der Wahl für sämtliche Virusnachweise.
- Heparin hemmt die PCR. Heparinisierte Blut-Proben werden zurückgewiesen.
- EDTA kann serologische Analysen in den Immunoassay-Systemen stören.
- Knochenmark für PCR-Analysen muss mit Citrat oder EDTA anti-koaguliert werden.

Abstriche von **Bläschen/Vesikelmateriale** für einen Antigennachweis mittels Immunfluoreszenz oder allenfalls eine PCR-Analyse können mit einem Tupfer auf einen sauberen Glasobjektträger ausgestrichen und luftgetrocknet ins Labor eingeschickt werden.

Bei Fragen bitten wir Sie, mit unserem Labor Kontakt aufzunehmen (Tel. 044 / 634 26 57).



2. Einsenden von Proben für den Antikörpernachweis (= Serologie)

Antikörper können aus **Serum** oder **Plasma** bestimmt werden. Dafür geeignet sind Nativblut, Citrat-Blut, EDTA-Blut oder Heparin-Blut.

Von Neugeborenen kann auch Nabelschnurblut untersucht werden.

Antikörper gegen gewisse Erreger können auch aus dem **Liquor** bestimmt werden.

- Liquor soll immer nativ eingesandt werden.
- Für eine serologische Liquoranalyse wird immer ein Serum-Liquor-Paar vom gleichen Entnahmedatum benötigt.

Eine spezielle Kühlung ist für serologische Proben nicht erforderlich.

3. Weiterleiten von Proben

Werden Untersuchungen verlangt, die auf unserem Auftragszettel nicht aufgeführt sind, so übernehmen wir die Weiterleitung an das Zweitlabor.

Die Identität des ausführenden Instituts resp. Labors geben wir bekannt.

Das Zweitlabor berichtet direkt an den Auftraggeber. Ebenso stellt das Zweitlabor seine Dienstleistung direkt dem Auftraggeber in Rechnung.

Werden von einem Auftrag ein Teil der Untersuchungen in unseren Labors und weitere Analysen in einem Zweitlabor durchgeführt, so werden die Weiterleitung von Material und die vom Zweitlabor verlangte Analyse in unserem Prüfbericht festgehalten. Der Untersuchungsbericht des Zweitlabors wird direkt an den Auftraggeber gesandt.